

GERARDO GARCIACANO BIO KURZ

Gerardo Garciacano ist in einer Grenzstadt im Norden von Mexiko aufgewachsen und erfuhr seine Ausbildung u.a. an der Indiana University Bloomington (USA) und war Mitglied am Opernstudio der Opéra National du Rhin in Strassburg. Er hat an zahlreichen Opernhäusern in Europa über 50 verschiedene Rollen in mehr als 70 Opernproduktionen gesungen und sich mit den wichtigsten Rollen des lyrischen Baritonfachs - mit den meisten Mozart-, Rossini- und Donizetti -Partien sowie vielen französischen Partien - einen Namen gemacht. Seit einigen Jahren hat er sich mit Partien wie **Faninal** in *Der Rosenkavalier*, **Wolfram** in *Tannhäuser*, **Posa** in *Don Carlo*, **Giorgio Germont** in *La traviata*, **Conte di Luna** in *Il trovatore*, **Doge** in *I due Foscari* und **Escamillo** in *Carmen* vermehrt einem dramatischeren Repertoire zugewandt.

Gerardo Garciacano war Mitglied der Ensembles am Theater Biel Solothurn, Konzert Theater Bern, Theater Dortmund und an der **Oper Köln**. Außerdem weist er eine umfangreiche Gastspielkarriere auf, mit Engagements am **Aalto-Musiktheater** in Essen, **Staatstheater Nürnberg**, **Nationaltheater Mannheim**, und Staatstheater Darmstadt sowie am Salzburger Landestheater und am **Theater Basel**. In Frankreich sang er an der **Opéra National du Rhin** in Strasbourg, an der Opéra National de Montpellier und an der Opéra Grand Avignon.

2005 gab er sein Debüt an der Ópera de Bellas Artes in Mexico Stadt als **Mercutio** in Gounods *Roméo et Juliette* an der Seite von Rolando Villazón und Anna Netrebko. 2009 spielte er die Rolle des **Schaunard** in *La Bohème im Hochhaus*, einer Koproduktion von ARTE TV und dem Schweizer Fernsehen SF1 (auf DVD erhältlich).

Im Oratorienrepertoire hat Gerardo u.a. Faurés *Requiem*, Purcells *King Arthur* und *Ode to St. Cecilia's Day*, Bachs *Weihnachtsoratorium* Rossinis *Petite Messe Solennelle*, Brahms' *Ein deutsches Requiem*, Händels *Messiah*, und Mendelssohns *Die erste Walpurgisnacht* und Mascagnis *Messa di Gloria* im Konzerthaus Dortmund aufgeführt.